

Stadt Kempten (Allgäu)  
Herrn Oberbürgermeister Thomas Kiechle,  
Herrn Bürgermeister Knoll,  
Frau Bürgermeisterin Groll  
und die Fraktionsvorsitzenden des Kemptener Stadtrats  
Rathausplatz 29  
87435 Kempten

## **Stellungnahme Sperrzeiten Außengastronomie – Terrassenbetriebszeiten in der Kemptener Innenstadt**

15. Dezember 2022

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kiechle,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Knoll,  
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Groll,  
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

mit diesem Schreiben wenden wir uns hinsichtlich der aktuellen Terrassenbetriebszeiten in der Kemptener Innenstadt an Sie. Dies war auch ein Thema im Zuge unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am 20. September. Gastronom und City-Management-Mitglied Antonio Polverino, der die Betriebe Divino, Da Toni und El Gusto in der Klostersteige führt, hat sich mit einem Statement für eine Ausweitung der Terrassenbetriebszeiten in der Innenstadt ausgesprochen.

Aus Sicht des City-Managements erkennen wir, dass sich die Innenstadt in einem rasanten Transformationsprozess befindet. Dies hat auch die Untersuchung des Beratungsinstituts Modul5 im Zuge des Förderprogramms „Starke Zentren“ bestätigt. Auch die funktionale Durchmischung der Innenstadt hat sich verändert. Immer mehr Gastronomiebetriebe belegen mittlerweile Flächen in der City und beleben diese nachhaltig. Außerdem hat sich das Ausgehverhalten der Menschen in den letzten 20 Jahren verändert. Da Gastronomiebetriebe unabhängig vom Online-Handel funktionieren, werden diese künftig Innenstädte noch deutlicher prägen. Viele Menschen zieht es vor allem in den Sommermonaten auch abends in die Innenstädte, um das Flair und besondere Erlebnis der Stadt zu genießen.

Aktuell bestehen unterschiedliche Terrassenbetriebszeiten für die Außengastronomie in der Innenstadt. Die meisten Gastronomien unterliegen dabei einer Begrenzung bis 22 Uhr. Einzig am Rathausplatz gilt geschlossen eine Ausnahmeregelung, fußend auf einem Antrag von sechs Rathausplatzwirten aus dem Jahr 2003. Für dieses Quartier gilt ein Betriebszeitenende von 24 Uhr (Ausschankende 23:30 Uhr). Soweit uns bekannt, blieben Beschwerden von Seiten der Anwohner seit dieser Zeit aus, auch dank des vorbildlichen Einhaltens der Lärmschutzaufgaben von Seiten der Rathausplatzwirte.

Neben Antonio Polverino haben sich weitere Gastronomen aus der Innenstadt, darunter auch weitere Mitglieder des City-Managements, seit dem Frühjahr an uns gewandt, mit

der Bitte, ob ihnen in den Sommermonaten eine Verlängerung bis 23 Uhr gewährt werden könnte. Dabei fiel immer wieder das Argument, dass aus Wirtesicht nicht verständlich sei, warum für den Rathausplatz andere Vorgaben gelten als an ihren Standortlagen. Seitens der Gastronomen wird zudem vorgetragen, dass es ihnen um eine qualitätsvolle Verlängerung der Verweildauer gehe, nicht um einen „Ballermann in der Fußgängerzone“. Auch viele Gäste verstehen nicht, dass es im Abstand von wenigen Hundert Metern unterschiedliche Sperrzeiten gibt. Es geht den Wirten dabei um die richtige Mischung von Gastronomie, Einzelhandel, Kultur und Erlebnis in der Innenstadt.

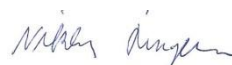
Uns ist die Komplexität des Sachverhalts durchaus bewusst, wir haben gleichzeitig als Verband einen klaren Auftrag aus unserem Mitgliederkreis erhalten, das Anliegen zur Prüfung an die Stadt weiterzugeben. Das City-Management empfiehlt daher Politik und Verwaltung, sich mit diesem Thema zu beschäftigen und mögliche Lösungen bezüglich einer Sperrzeitverlängerung auch außerhalb des Rathausplatzes zu erarbeiten. Es geht uns dabei nicht um eine Ausreizung der Betriebszeiten bis 24 Uhr, sondern um eine moderate Verlängerung bis 23 Uhr. Hierbei könnten wir uns im ersten Schritt einen Probeauflauf bis 23 Uhr in bestimmten Straßenzügen wie Klostersteige, Aufm Plätzle oder am August-Fischer-Platz vorstellen. Selbstverständlich gilt es, Belange der Anwohner abzuwägen und zu berücksichtigen. Ebenso besteht kein Interesse von unserer Seite die Betriebszeiten am Rathausplatz zu reduzieren. Ganz im Gegenteil, der Rathausplatz konnte sich bedingt durch die getroffene Entscheidung im Jahr 2003 zu einem lebendigen Quartier im Herzen der Kemptener City entwickeln.

Wir stehen Ihnen für weitere Fragen gerne persönlich zu Ihrer Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,



Dietmar Wolz  
*1. Vorsitzender*  
City-Management Kempten e.V.



Niklas Ringeisen  
*Geschäftsstellenleiter*  
City-Management Kempten e.V.